

7. Groß ist der Einfluß des Menschen auf die Pflanzenwelt. Er zieht in seinen Treibhäusern die Pflanzen und Früchte der Tropen, er erweitert den Verbreitungsbezirk der Gewächse nach seinen Absichten, sorgt aber auch unabsichtlich für die Verbreitung einer Menge von Pflanzen, wozu namentlich das Geer der Unkräuter gehört. Ebenso zwingt er die Pflanzen, bestimmte Eigenschaften nach seinem Willen zu entwickeln (die veredelten Obstarten).

8. In ähnlicher Weise hat der Mensch auch auf die Tierwelt gewirkt. In gewissen Gegenden hat die menschliche Kultur schädliche Tiere verdrängt (Auerochs, Lämmergeier) oder geradezu ausgerottet (Löwe in Europa, Wolf in England), nützliche weiß der Mensch zu seinem Vorteile zu vermehren (Haustiere) und über ganz neue Gebiete zu verbreiten. Etliche formt er zu seinem Nutzen: der einen Pferdeart vergrößert er die Schnelligkeit, einer andern die Kraft; von etlichen Schafen erzwingt er Feinheit, von andern Menge der Wolle usw.

---